

Checkliste für eine erfolgreiche Arbeit der Schüler:innenvertretung



Eine funktionierende Schüler:innenvertretung (SV) ist ein zentraler Bestandteil einer demokratischen Schulkultur und bildet die Schnittstelle zwischen Schüler:innenschaft, Lehrkräften und Schulleitung. Sie eröffnet Schüler:innen die Möglichkeit, sich persönlich zu entwickeln und Verantwortung zu übernehmen, eigene Ideen einzubringen und das Schulleben aktiv mitzugestalten.

Damit die Arbeit in der SV nachhaltig gelingt, sollte sie von den gewählten Schüler:innen als bereichernde und sinnstiftende Aufgabe erlebt werden, die Gestaltungsspielräume eröffnet. Voraussetzung dafür ist eine Schule, die die SV aktiv unterstützt, ihre Arbeit sichtbar macht und ihr Engagement wertschätzt.

Diese Checkliste fasst Voraussetzungen und Rahmenbedingungen zusammen, die an einer Schule erfüllt sein sollten. Sie wurde erstellt auf Grundlage des Berliner Schulgesetzes sowie den Erfahrungen des DEVI e.V. in der langjährigen Arbeit mit Berliner Oberstufenzentren. Ihre Inhalte lassen sich auch auf allgemeinbildende Schulen sowie auf Schulen in anderen Bundesländern übertragen.

Folgend finden Sie eine Übersicht für Schulleitungen, Lehrkräfte, Sozialarbeit sowie Schüler:innenvertretung zum Überprüfen und Anregen von Verbesserungen.

Die Grundlagen der Schüler:innenvertretung

Wahlen & Rechte

01 Gut vorbereitete Klassensprecher:innenwahl

Die Lehrkraft begleitet die Wahl der beiden Klassensprecher:innen und ihrer zwei Stellvertreter:innen. Zur Vorbereitung nimmt sie sich Zeit, die Aufgaben mit der Klasse zu besprechen und bei dem Prozess der Kandidat:innenfindung zu unterstützen und gezielt auch zurückhaltendere Schüler:innen zur Kandidatur zu ermutigen.

02 Gut vorbereitete Wahlen in der SV

Die Klassensprecher:innen haben die Möglichkeit, sich kennenzulernen, um für die Wahl der (Gesamt-)Schüler:innenvertretung eine qualifizierte Entscheidung treffen zu können.

03 Rechte sind bekannt

Alle Schüler:innen und Lehrkräfte kennen die Rechte der Schüler:innenschaft sowie die Aufgaben und Rechte der Klassensprecher:innen. Hierfür finden Einführungsworkshops für Schüler:innen und Pädagog:innen statt, schulintern oder durch Dritte.

Sichtbarkeit

04 SV ist sichtbar und bekannt

Für die Sichtbarkeit und Bekanntheit der SV dienen ein Board an einem zentralen Ort im Gebäude mit Fotos der Verantwortlichen, eine eigene Präsenz auf der Schulwebseite, eine E-Mail-Adresse der Gesamtschüler:innenvertretung (GSV) und Kontaktmöglichkeiten bspw. über die digitale Schulplattform oder einen Briefkasten. Die SV stellt sich und ihre Arbeit bei Schulfesten, Einführungstagen und Rundgängen durch die Klassen vor. Die Schüler:innen wissen, wie sie Kontakt zur SV aufnehmen können.

Arbeit & Struktur

05 Regelmäßige Treffen

SV und GSV treffen sich regelmäßig an geplanten Terminen und bereiten diese schriftlich vor und nach (Tagesordnung, Protokoll). Die Freistellung der Gewählten wird von allen Lehrkräften unterstützt und korrekt als Anwesenheit vermerkt.

06 SV-/GSV-Sitzungen werden langfristig geplant

In einem Jahresplan werden alle SV- bzw. GSV-Sitzungen, Konferenzen, Feiern etc. eingetragen. Dieser Plan wird in den Schulkalender übernommen, damit alle Lehr-

kräfte wissen, wann SV-Sitzungen stattfinden. Die Jahresplanung wird von der Schulleitung oder den SV-Begleiter:innen zusammen mit der GSV vor Ende des Schuljahres, spätestens in den ersten Sitzungen des neuen Schuljahres erstellt.

07 Klassenrat und SV zusammendenken

Der Klassenrat wird in allen Klassen umgesetzt. Er bietet Raum, über Klassen- und Schulthemen zu diskutieren. Hier werden Meinungen und Ideen gesammelt, die anschließend durch die Klassensprecher:in-

nen in der SV vertreten werden. Als zentrales Instrument der Beteiligung bietet er die Grundlage für eine gute SV-Arbeit.

08 Gremienarbeit auf Augenhöhe

Die SV erhält eine angemessene Einführung in die Arbeit der schulischen Gremien (Schulkonferenz, Konferenz der Lehrkräfte und Fachkonferenzen). Hier bekommt sie ausreichend Gelegenheit, ihre Perspektiven und Anliegen einzubringen. Es wird sichergestellt, dass die Termine und Einladungen die GSV rechtzeitig erreichen (bestenfalls zu Beginn des Schuljahres). Dies gilt auch für die Klassenkonferenz, an der Vertreter:innen der Klasse mit Stimmrecht teilnehmen.

Unterstützung & Wertschätzung

09 Schüler:innenvertretung wird begleitet

Die Schulsozialarbeit/SV-Lehrkraft begleitet die SV-Arbeit über das gesamte Schuljahr. Sie ist Ansprechperson, vermittelt bei Bedarf und unterstützt bei der Erarbeitung realisierbarer Projekte. Hierfür stehen ihr Anrechnungsstunden und Fortbildungsmöglichkeiten zur Verfügung. Die Arbeit der SV-Begleiter:in wird von der Schulleitung im Kollegium wertgeschätzt.

10 Zusammenarbeit mit der Schulleitung

Die Schulleitung ist für die GSV erreichbar. Sie besucht einzelne Sitzungen der SV/GSV und zeigt ihre Wertschätzung. Alle 1-2 Monate findet ein Jour fixe mit der SV statt. Hier werden ihre Vorhaben und schulorganisatorische Themen besprochen.

11 Infrastruktur für die SV

Die Schule stellt für die SV-Arbeit exklusiv Raum und Material zur Verfügung. Wenn möglich, gibt es einen festen SV-Raum, mindestens aber einen vereinbarten Ort für die Ablage von Materialien (z.B. Kopien, Flipcharts, Stifte). Die SV erhält Speicherplatz mit eigenem Zugriff auf der digitalen Schulplattform. Diese können SV-Mitglieder nutzen, um miteinander und mit der Schüler:innenschaft zu kommunizieren (Mitteilungen, Umfragen etc.) Der SV steht ein festes Jahresbudget für Projekte, Fortbildungen oder Aktionen zur Verfügung.

12 Wertschätzung auf dem Zeugnis

Das Engagement der aktiven SV-Mitglieder wird ohne Leistungsbewertung auf dem Zeugnis sichtbar gemacht. Freistellungen für Sitzungen werden nicht als Fehlzeiten aufgeführt.

13 Weiterbildung und externe Unterstützung

Die SV hat die Möglichkeit zur Weiterbildung. Einführungsseminare, Kennenlern- und Klausurfahrt, Projekttreffen und Fortbildungen für SV-Begleitungen können durch externe Anbieter unterstützt werden.

Weiteres Material



Wahl der Klassensprecher:innen
und Wahlen in der Schüler:innen-
vertretung am OSZ



Die Jahresplanung für die
Schüler:innenvertretung
am OSZ

Über den DEVI e.V.

Im Projekt „Berliner Berufsschulen und Oberstufenzentren für Demokratie und Vielfalt“ beraten und begleiten wir Schulen, mit dem Ziel, eine demokratische und vielfaltsorientierte Schulkultur zu fördern. Hierzu bieten wir Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte sowie Klassentage für Schüler:innen an. Dazu gehören Einführungsveranstaltungen zur Schüler:innenvertretung und zum Klassenrat sowie Klassentage u.a. zu den Themen Diskriminierung und Umgang mit Rechtsextremismus.

Der DEVI e.V. unterstützt und berät Berufsschulen, andere Einrichtungen der beruflichen Bildung und allgemeinbildende Schulen in ihrem Engagement zur Vielfaltsgestaltung und Demokratiebildung sowie gegen alle Formen von Extremismus. Unsere Leitlinie ist die Förderung von Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform.

Impressum

DEVI e.V.

Verein für Demokratie und Vielfalt
in Schule und beruflicher Bildung
Ramlerstraße 27
13355 Berlin

www.demokratieundvielfalt.de
030 53 04 85 57
kontakt@devi.berlin

Text und Redaktion:

Bernard B. Biemann, Gregor Dinter,
Jacob Trommer

Grafik und Layout:

Maria Preußmann
www.mariapreussmann.de
part I www.part.berlin

V.i.S.d.P.: Michael Hammerbacher

GEFÖRDERT DURCH

Berliner Landeszentrale
für politische Bildung

BERLIN

